

Mein Auslandspraktikum in Guildford

23.09.2017 – 15.10.2017

Als ich erfuhr, dass unsere Schule ein 3-wöchiges Auslandspraktikum in England anbietet, hatte ich sofort gehofft dieses bestreiten zu dürfen. Nach dem mein Betrieb zugestimmt hatte und alle Vorbereitungen getroffen waren, ging es am 23. September endlich los.

Während meines Auslandspraktikums in Guildford, war ich bei einem älteren Ehepaar untergebracht. Im Zimmer neben mir lebte ein Brasilianer, dieser war 16 Jahre alt und für insgesamt vier Monate in Guildford. Das Ehepaar war sehr nett, sie erklärten mir alles was ich brauchte und halfen mir immer, wenn ich Fragen hatte.

Als Kulturprogramm fuhren wir am Tag nach unserer Ankunft nach London. Hier machten wir zuallererst die „Hopp on Hopp off – Tour“ und sahen Londons Sehenswürdigkeiten. Anschließend machten wir noch eine Bootstour. Zum Schluss gingen wir noch auf den „Shard“, London von oben zu sehen war einfach unglaublich. Alles in allem ein sehr interessanter und schöner aber auch anstrengender Tag.

Jeden Montag besuchten wir das Guildford College, der Unterricht war sehr Interessant und auch von den Lehrern sehr gut gestaltet. Als Themen gingen wir auf diverse Kulturelle Unterschiede ein, sollten unser eigenes Produkt vermarkten und planten den Aufenthalt von Geschäftspartnern aus dem Ausland.

Mein Praktikum tätigte ich beim Guildford Borough Concil in der Abteilung Housing Repairs. Dazu muss ich erklären, in Guildford ist es so, dass die meisten Häuser der Stadt gehören und an die Bewohner vermietet werden. Die Mieter können dann, wenn sie Probleme oder Schäden in den Häusern haben, beim „Housing Repairs-Team“ anrufen und diese Dinge melden. Für jeden Anruf wird dann ein Ticket erstellt und ein Inspekteur macht sich auf den Weg sich diese Dinge genauer anzusehen. Er entscheidet dann, wie weiter vorgegangen wird und organisiert die notwendigen Handwerker. Da die Häuser sehr alt sind gibt es immer etwas zu tun.

Die meiste Zeit war ich sehr unglücklich in meinem Praktikum, da ich die ersten zweieinhalb Wochen, täglich sieben Stunden vor dem Computer saß und alte Tickets geprüft und gelöscht habe. Da in dieser Zeit auch nicht wirklich mit mir gesprochen wurde, hatte das Auslandspraktikum zu Beginn sein Ziel verfehlt.

Die letzten drei Tage waren jedoch echt hervorragend, ich durfte jeden Tag mit verschiedenen Inspektoren die Außentermine wahrnehmen. So sah ich unglaublich viel von der Stadt und konnte endlich meine sprachlichen Fähigkeiten verbessern. Mit den Inspektoren war ich den ganzen Tag in Guildford unterwegs, fuhr von einem Haus zum nächsten, war gezwungen Englisch zu sprechen und lernte sehr viele Menschen aus Guildford kennen. Ich muss sagen, die letzten drei Tage haben das ganze Auslandspraktikum dann doch noch perfekt gemacht.

In unserer Freizeit fuhren wir nochmals nach London, um noch mehr von der Stadt zu sehen oder erkundeten Guildford. Abends lernten wir das „Englische-Nachtleben“ kennen und es ist schon bewusst in Führungsstrichen geschrieben, denn die Engländer hören auf zu feiern, wenn es in Deutschland gerade erst richtig losgeht. Wir hatten aber trotzdem immer sehr viel Spaß.

Alles in allem bin ich unglaublich froh dieses Auslandpraktikum gemacht zu haben. Es war eine wahnsinnig wertvolle Erfahrung, ich habe sehr viele tolle neue Leute kennengelernt, neue Freundschaften geschlossen und hatte sehr viel Spaß.